

**Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Politik und Wirtschaft für das Lehramt für
Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion an der Universität Kassel vom 09. Januar 2024**

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Fachspezifische Ziele des Teilstudiengangs
- § 3 Module
- § 4 Erweiterungs- und Zusatzprüfung
- § 5 Besondere Regelungen zum Modulprüfungsausschuss
- § 6 Übergangsbestimmungen und Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage 1: Beispielstudienpläne
- Anlage 2: Studien- und Prüfungsplan Lehramt

Entwurf - noch nicht veröffentlicht

§ 1 Geltungsbereich

Diese Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Politik und Wirtschaft für das Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion an der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für fachbezogene Modulprüfungsordnungen der Lehramtsteilstudiengänge für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, das Lehramt an Gymnasien sowie das Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion (AB Lehramt) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Fachspezifische Ziele des Teilstudiengangs

In Ergänzung der allgemeinen Ziele des Lehramtsstudiums nach § 2 der AB Lehramt sollen Studierende des Teilstudiengangs Politik und Wirtschaft für das Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion folgende fachspezifischen Ziele erreichen: Ziel ist, die Studierenden zu befähigen, fachliche und didaktische Entscheidungen unter wissenschaftlichen Kriterien treffen zu können. Dazu gehört die Aneignung von gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen, Begriffs- und Theoriebildungen, Forschungsmethoden und -ergebnissen. Wissenschaftliche Aneignungsfähigkeit und zeitdiagnostische Kompetenz bilden zugleich die Grundlage für eine berufslebenslange Erneuerungsfähigkeit vermittlungsrelevanten Wissens über Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und werden in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Veranstaltungen besonders gefördert. Neben den genannten Inhalten und Kompetenzen aus der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik sollen Studierende im Teilstudiengang Politik und Wirtschaft der Förderpädagogik zum Unterrichten der Querschnittsthemen der gesellschaftlichen Vielfalt, der Demokratiebildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung befähigt werden.

§ 3 Module

(1) Wird der Teilstudiengang Politik und Wirtschaft für das Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion gemäß § 5a AB Lehramt belegt, müssen folgende Module bis zur Meldung zur Ersten Staatsprüfung abgeschlossen sein:

(Wahl-) Pflicht	Modulnummer	Modulbezeichnung	Credits
Pflicht	Modul 1	Politikwissenschaft: Einführung	7 Credits
Pflicht	Modul 2	Politikwissenschaft: Grundlagen	8 Credits
Modul mit Wahlpflicht	Modul 3	Politikwissenschaft: Aufbau; Politische Soziologie	8 Credits
Pflicht	Modul 4	Soziologie: Grundlagen und Aufbau	5 Credits
Wahlpflicht	Modul 5a	Politische Bildung: Grundlagen für Primarstufe	7 Credits
	oder		
	Modul 5b	Politische Bildung: Grundlagen für Sekundarstufe	7 Credits
Pflicht	Modul 6	Politische Bildung: Aufbau	8 Credits
Pflicht	Modul 8	Ökonomik: Grundlagen und Aufbau	7 Credits
Pflicht	Modul Praxissemester	Praxissemester im Fach Politik und Wirtschaft	10 Credits
Summe			60 Credits
Pflicht	Modul PS-Ä	Fachdidaktisches Äquivalenzmodul zum Praxissemester im Fach Politik und Wirtschaft	10 Credits

(2) In Konkretisierung des § 11 AB Lehramt kommen als Prüfungsleistungen in Frage:

- Klausur (mindestens 45 Minuten/ maximal 90 Minuten),
- mündliche Prüfung (15 bis 30 Minuten),

- schriftliche Hausarbeit (10 bis 20 Seiten / 22 000 bis 44 000 Zeichen),
- Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 bis 15 Seiten / 22 000 bis 33 000 Zeichen),
- Praktikumsbericht (gemäß Praktikumsordnung),
- multimedial gestützte Prüfungen/e-Klausur (mindestens 45 Minuten/ maximal 90 Minuten),
- Portfolio/ePortfolio (6 bis 12 Aufgabenbearbeitungen mit je ca. 3 Seiten/ 6 600 Zeichen; im Praxissemester gemäß Praktikumsordnung),
- Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (Film, Homepage etc.) (5 bis 10 Seiten / 11 000 bis 22 000 Zeichen).

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls (oder zu Lehrveranstaltungen eines Moduls) oder Teilmoduls legt die:der Dozent:in zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplans Lehramt fest.

Werden Modulteilprüfungen gefordert, dann setzt sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der Modulteilnoten zusammen (vgl. § 14 Abs. 4 AB Lehramt). Nicht mit mindestens „ausreichend“ (5 Punkten) bewertete Teilprüfungsleistungen müssen wiederholt werden (vgl. § 17 Abs. 3 AB Lehramt).

(3) Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen in Betracht:

- Aktive Teilnahme (Beteiligung an Diskussionen, Erarbeitung von Kurzreferaten, Präsentationen und kurzen Texten im Seminar, Anwendung und Simulation fachdidaktischer Methoden und Lernarrangements)
- Protokoll (2 bis 5 Seiten/ 4 400 bis 11 000 Zeichen),
- Exzerptsammlungen (5 bis 15 Seiten / 11 000 bis 33 000 Zeichen),
- Reflexionspapier (2 bis 5 Seiten/ 4 400 bis 11 000 Zeichen),
- Sitzungsmoderation (1 bis 2 Sitzungen),
- Quellenkritik (2 bis 5 Seiten/ 4 400 bis 11 000 Zeichen),
- Buchrezension (2 bis 5 Seiten/ 4 400 bis 11 000 Zeichen),
- Thesenpapier (2 bis 5 Seiten/ 4 400 bis 11 000 Zeichen),
- Portfolio/ePortfolio (6 bis 12 Aufgabenbearbeitungen mit je ca. 3 Seiten/ 6.600 Zeichen),
- Projektarbeit (Film, Podcast etc.) (5 bis 10 Seiten / 11 000 bis 22 000 Zeichen),
- Klausur (mindestens 45 Minuten/ maximal 90 Minuten).

(4) Die Notenpunkte folgender drei Module gehen gemäß § 21 Abs. 7 AB Lehramt in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein:

- Modul 3 (Politikwissenschaft: Aufbau)
- Modul 6 (Politische Bildung: Aufbau)
- das am besten bewertete Modul der Module 4 (Soziologie: Grundlagen und Aufbau), 5 (Politische Bildung: Grundlagen) und 8 (Ökonomik: Grundlagen und Aufbau).

§ 4 Erweiterungs- und Zusatzprüfung

(1) Wird der Teilstudiengang Politik und Wirtschaft für das Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung nach § 33 HLbG belegt, kann auf Antragstellung nach § 5a Abs. 5 AB Lehramt das Praxissemestermodul PS durch ein fachdidaktisches Äquivalenzmodul PS-Ä mit äquivalentem Creditumfang ersetzt werden.

(2) Wird der Teilstudiengang Politik und Wirtschaft für das Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion im Rahmen der Studien, die auf eine Zusatzprüfung mit dem Ziel zum Erwerb der Befähigung für das Lehramt für Förderpädagogik nach § 57 HLbG vorbereiten, belegt, kann auf Antragstellung nach § 5a Abs. 6 AB Lehramt das Praxissemestermodul PS durch ein fachdidaktisches Äquivalenzmodul PS-Ä mit äquivalentem Creditumfang ersetzt werden.

§ 5 Besondere Regelungen zum Modulprüfungsausschuss

In Ergänzung von § 8 Abs. 2 und 5 der AB Lehramt bildet der Fachbereichsrat des Fachbereichs 05 für

die Lehramtsstudiengänge Geschichte für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Geschichte für das Lehramt an Gymnasien, Politik und Wirtschaft für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Politik und Wirtschaft für das Lehramt an Gymnasien sowie Politik und Wirtschaft für das Lehramt für Förderpädagogik einen gemeinsamen Modulprüfungsausschuss.

§ 6 Übergangsbestimmungen und Inkrafttreten

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium im Teilstudiengang Politik und Wirtschaft für das Lehramt für Förderpädagogik mit dem Schwerpunkt Inklusion an der Universität Kassel nach Inkrafttreten dieser Ordnung beginnen.

(2) Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2024/25 in Kraft.

Kassel, den <Datum> 2024

Die geschäftsführende Direktorin des Zentrums für Lehrer:innenbildung
Prof. Dr. Claudia Schlaak

Entwurf - noch nicht veröffentlicht

Beispielstudienplan (wenn Praxissemester im 5. Semester)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
Modul 1: „Politikwissenschaft: Einführung“ 1 Vorlesung: Was ist Politikwissenschaft? 1 Seminar und 1 Tutorium: Einführung in wissenschaftliche Arbeiten (7 CP)	Modul 2: „Politikwissenschaft: Grundlagen“ 1 Vorlesung und 1 Tutorium: Internationale Beziehungen (4 CP)	Modul 3: „Politikwissenschaft: Aufbau; Politische Soziologie“ 1 Seminar (4 CP)	Wahlpflichtmodul 5: „Politische Bildung: Grundlagen“ 1 Vorlesung / Seminar: Grundlagen der politischen Bildung 1 Seminar: Didaktik der politischen Bildung 1 Tutorium (7 CP, FD)	Modul „Praxissemester“ 1 Begleitseminar + UB 1 Flankierendes Seminar (10 CP, FD)	Modul 6: „Politische Bildung: Aufbau“ 2 Seminare (8 CP, FD)	Modul 8: „Ökonomik: Grundlagen und Aufbau“ 1 Vorlesung und Tutorium: Ökonomik in der Sekundarstufe I 1 Seminar (7 CP)	Erste Staatsprüfung
Modul 2: „Politikwissenschaft: Grundlagen“ 1 Vorlesung und 1 Tutorium: Politisches System (4 CP)	Modul 3: „Politikwissenschaft: Aufbau; Politische Soziologie“ 1 Seminar (4 CP)	Modul 4: „Soziologie: Grundlagen und Aufbau“ 1 Vorlesung: Der soziologische Blick 1 Seminar (5 CP)					

Beispielstudienplan (wenn Praxissemester im 6. Semester)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
Modul 1: „Politikwissenschaft: Einführung“ 1 Vorlesung: Was ist Politikwissenschaft? 1 Seminar und 1 Tutorium: Einführung in wissenschaftliche Arbeiten (7 CP)	Modul 2: „Politikwissenschaft: Grundlagen“ 1 Vorlesung und 1 Tutorium: Internationale Beziehungen (4 CP)	Modul 3: „Politikwissenschaft: Aufbau; Politische Soziologie“ 1 Seminar (4 CP)	Wahlpflichtmodul 5: „Politische Bildung: Grundlagen“ 1 Vorlesung / Seminar: Grundlagen der politischen Bildung 1 Seminar: Didaktik der politischen Bildung 1 Tutorium (7 CP, FD)	Modul 6: „Politische Bildung: Aufbau“ 2 Seminare (8 CP, FD)	Modul „Praxissemester“ 1 Begleitseminar + UB 1 Flankierendes Seminar (10 CP, FD)	Modul 8: „Ökonomik: Grundlagen und Aufbau“ 1 Vorlesung und Tutorium: Ökonomik in der Sekundarstufe I 1 Seminar (7 CP)	Erste Staatsprüfung
Modul 2: „Politikwissenschaft: Grundlagen“ 1 Vorlesung und 1 Tutorium: Politisches System (4 CP)	Modul 3: „Politikwissenschaft: Aufbau; Politische Soziologie“ 1 Seminar (4 CP)	Modul 4: „Soziologie: Grundlagen und Aufbau“ 1 Vorlesung: Der soziologische Blick 1 Seminar (5 CP)					

Studien- und Prüfungsplan Lehramt

Modulname	Modul 1: Politikwissenschaft: Einführung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können • Methoden politikwissenschaftlichen Arbeitens beschreiben und auf eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung anwenden, • Schlüsselbegriffe der Politikwissenschaft erklären, • Geschichte und Selbstverständnis des Faches wiedergeben, • Politisches Alltagswissen und politikwissenschaftliche Erkenntnisse unterscheiden, • können aktiv an wissenschaftlichen Diskursen teilnehmen.
Lehrinhalte	• Schlüsselbegriffe der Politikwissenschaft, • Selbstverständnis des Faches, • Fragestellungen und Gegenstände der Politikwissenschaft, • Differenzierung politisches Alltagswissen/politikwissenschaftliche Erkenntnis, • Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere Recherchieren und systematisches Bibliographieren sowie Erlernen der Standards und Formate wissenschaftlichen Schreibens.
Lehrveranstaltungsarten	Drei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS), darunter die Einführungsvorlesung „Was ist Politikwissenschaft?“, ein Seminar und ein verpflichtendes Tutorium zur Einführung in politikwissenschaftliches Arbeiten (einschließlich Einführung in Bibliotheknutzung und Datenbanken) insgesamt 6 SWS
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenzzeit 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden, insgesamt 60 Stunden Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit Tutorium: Präsenzzeit 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden, insgesamt 90 Stunden Prüfungsleistung: 60 Stunden Insgesamt: 210 Stunden
Studienleistungen	Maximal drei Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden: Aktive Teilnahme, Literaturrecherchen, Literaturverzeichnisse, Text- bzw. Quellenkritik, Buchrezension, Thesenpapier, Protokoll, Portfolio (z.B. mit kurzen Zusammenfassungen zu den Themen der Lehrveranstaltung), Exzerptsammlung, Kurzfilm
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Eine Hausarbeit von 10 bis 12 Seiten (22 000 bis 26 000 Zeichen inklusive Leerzeichen) oder ein Portfolio mehrerer Leistungen (Essay, Testat, Haus- und Übungsaufgaben) in entsprechendem Umfang
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Politik und Wirtschaft an Hauptschulen und Realschulen Lehramt Politik und Wirtschaft an Gymnasien Lehramt Politik und Wirtschaft für Förderpädagogik Bachelor Politikwissenschaft Hauptfach Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer des Angebots des Moduls	In der Regel ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In der Regel jedes Wintersemester

Anzahl Credits für das Modul	7
---------------------------------	---

Entwurf - noch nicht veröffentlicht

Modulname	Modul 2: Politikwissenschaft: Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können - zentrale Modelle und theoretische Ansätze der Teildisziplinen nennen und die Argumentation der wichtigsten Vertreter:innen dieser Ansätze wiedergeben, - die Bedeutung der Ansätze in Hinblick auf politische Situationen diskutieren, - aktuelle Situationen mit Hilfe der erlernten normativen und empirischen Ansätze interpretieren und erklären, - Texte und problembezogene Quellen recherchieren und analysieren, - theoretischen Argumente und empirische Analysen reflektieren und evaluieren.
Lehrinhalte	- Politische Institutionen der BRD (Verfassung, Recht, Regierung, Verwaltung, Parlament und Justiz), politische Organisationen und Akteure (Parteien, Verbände, Vereinigungen, Medien), politische Prozesse (insbesondere Steuerung und Demokratie), - zentrale Texte der IB, IPÖ (Internationale politische Ökonomie) und der postkolonialen Studien; Rolle von Ideen, Institutionen und Akteuren im politischen Prozess; Bedeutung der komparativen Methode; Fachausdrücke; unterschiedliche theoretische Perspektiven zur Analyse von Konfliktkonstellationen; Entwicklung der Weltpolitik und der Weltwirtschaft ab dem 20. Jahrhundert, Machtasymmetrien; Globalisierungs- und Regionalisierungsprozesse.
Lehrveranstaltungsarten	Vier Lehrveranstaltungen (je 2 SWS): 1. Eine Vorlesung mit einem verpflichtenden Tutorium zum Politischen System der BRD 2. Eine Vorlesung oder ein Seminar mit einem verpflichtenden Tutorium zu Internationaler Politik / Globalisierung insgesamt 8 SWS
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit 120 Stunden Selbststudium: 60 Stunden, insgesamt 180 Stunden Prüfungsleistung: 60 Stunden Insgesamt: 240 Stunden
Studienleistungen	Maximal drei Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden: Literaturrecherchen, Literaturverzeichnisse, Text- bzw. Quellenkritik, Buchrezension, Thesenpapier, Protokoll, Portfolio, ePortfolio, Exzerptsammlung, Kurzfilm.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Zwei Modulteilprüfungsleistungen: In jeder Veranstaltung eine 45-minütige Klausur oder eine 45-minütige Klausur oder eine 20-minütige mündliche Prüfung oder Referat/ Gruppenreferat oder Essay oder Exzerptsammlung oder Portfolio oder Protokoll oder Lesejournal. Beide Modulteilprüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Politik und Wirtschaft an Hauptschulen und Realschulen Lehramt Politik und Wirtschaft an Gymnasien Lehramt Politik und Wirtschaft für Förderpädagogik Bachelor Politikwissenschaft Hauptfach Bachelor / Master Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In der Regel Vorlesung und Tutorium zum Politischen System jedes Wintersemester, Vorlesung und Tutorium zu Internationale Politik / Globalisierung und Vorlesung oder Seminar und Tutorium zu Politische Theorien in der Regel jedes Sommersemester.
Anzahl Credits für das Modul	8

Entwurf - noch nicht veröffentlicht

Modulname	Modul 3: Politikwissenschaft: Aufbau; Politische Soziologie
Art des Moduls	Modul mit Wahlpflicht Die Studierenden wählen aus zwei der nachfolgend aufgelisteten Themenbereiche je eine Lehrveranstaltung: 1. Politisches System, 2. Vergleichende Politikwissenschaft, 3. Internationale Beziehungen / Postkoloniale Studien, 4. Politische Theorien, 5. Politische Soziologie, 6. Öffentliches Recht/ Europarecht/ Sozialrecht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können • zentrale Modelle und theoretische Ansätze der Teildisziplinen nennen und die Argumentation der wichtigsten Vertreter:innen dieser Ansätze wiedergeben, • die Bedeutung der Ansätze im Hinblick auf politische Situationen diskutieren, • aktuelle Situationen mit Hilfe der erlernten normativen und empirischen Ansätze interpretieren und erklären, • Texte und problembezogene Quellen recherchieren und analysieren, • theoretischen Argumente und empirische Analysen reflektieren und evaluieren • können aktiv an wissenschaftlichen Diskursen teilnehmen.
Lehrinhalte	• Politische Institutionen der BRD (Verfassung, Recht, Regierung, Verwaltung, Parlament und Justiz), politische Organisationen und Akteure (Parteien, Verbände, Vereinigungen, Medien), politische Prozesse (insbesondere Steuerung und Demokratie), • Vergleich politischer Systeme, politische Systeme Europas, Europäische Integration, • zentrale Texte der IB, IPÖ (Internationale politische Ökonomie) und der postkolonialen Studien; Rolle von Ideen, Institutionen und Akteuren im politischen Prozess; Bedeutung der komparativen Methode; Fachausdrücke; unterschiedliche theoretische Perspektiven zur Analyse von Konfliktkonstellationen; Entwicklung der Weltpolitik und der Weltwirtschaft ab dem 20. Jahrhundert; Machtasymmetrien; Globalisierungs- und Regionalisierungsprozesse, • Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart vor dem Hintergrund der Herausbildung des modernen Staats- und Demokratieverständnisses, • Politische Soziologie, • Sozialrecht und Sozialpolitik, insbesondere bezüglich Rehabilitation und Teilhabe.
Lehrveranstaltungsarten	Zwei Lehrveranstaltungen (jeweils 2 SWS), davon mindestens ein Seminar
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Anmeldung zur Prüfungsleistung zum Modul 1
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden, insgesamt: 180 Stunden Prüfungsleistung: 60 Stunden Insgesamt: 240 Stunden

Studienleistungen	Maximal drei Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden: Aktive Teilnahme, Referate, Sitzungsbetreuungen, Moderationen, Protokolle, Rezension, Exzerptsammlung, Essays, Interviews, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation, Portfolio (z.B. mit kurzen Zusammenfassungen zu den Themen der Lehrveranstaltung)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Hausarbeit von 10 bis 12 Seiten (22 000 bis 26 000 Zeichen inklusive Leerzeichen) zu einem Seminar
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Politik und Wirtschaft an Hauptschulen und Realschulen Lehramt Politik und Wirtschaft an Gymnasien Lehramt Politik und Wirtschaft für Förderpädagogik Bachelor Politikwissenschaft Hauptfach Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik Lehramt an Grundschulen/Sachunterricht
Dauer des Angebots des Moduls	In der Regel zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In der Regel jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	8

Modulname	Modul 4: Soziologie: Grundlagen und Aufbau
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können • die Breite und Pluralität des Faches Soziologie darlegen, • zwischen Ansätzen und Perspektiven differenzieren und Schwerpunkte entwickeln, • unterschiedliche Perspektiven recherchieren, unterscheiden und evaluieren, • Gelesenes, Gehörtes und zuvor im schulischen Kontext Erlerntes kritisieren, • wissenschaftliche Kontroversen nachvollziehen und die unterschiedlichen Perspektiven auf soziologische Fragestellungen anwenden, • aktiv an wissenschaftlichen Diskursen teilnehmen.
Lehrinhalte	1. Mikro- und makrosoziologische Gesellschaftsanalysen • Sozialstrukturelle Grundlagen der Gegenwartsgesellschaften in diachron und synchron vergleichender Perspektive, • Sozialisationstheorien und Identitätskonzepte, interaktionstheoretische Grundlagen, • Theorien sozialen Wandels, • Mechanismen und Phasen der sozialen Platzierung im Lebenslauf, • Prozesse der Habitusformierung, alltägliche Skripts, kommunikative Gattungen und kulturelle Rahmungen von Sichtweisen, • Mediatoren sozialer Ungleichheit, Wechselwirkungen zwischen Sozialisationsprozessen, Interaktionen und Sozialstrukturen • transnationale Organisationsstrukturen und Vergemeinschaftungsformen. 2. Einführung in die thematischen Schwerpunkte der Soziologie.
Lehrveranstaltungsarten	Eine Vorlesung „Der soziologische Blick“ Ein Seminar, möglichst zu Inklusion und Exklusion Insgesamt 4 SWS
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Anmeldung zur Prüfungsleistung im Modul 1
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 30 Std., insgesamt 90 Stunden Prüfungsleistung: 60 Stunden Insgesamt: 150 Stunden
Studienleistungen	Maximal drei Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden: Aktive Teilnahme, Referate, Sitzungsbetreuungen, Moderationen, Protokolle, Exzerpte, Essays, Interviews, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Eine Hausarbeit von etwa 12 Seiten (ca. 26.000 Zeichen inklusive Leerzeichen) oder eine Klausur von 60 Minuten oder eine 20-minütige mündliche Prüfung oder 2 Verlaufs- und 2 Ergebnisprotokolle oder ein Lerntagebuch oder 1 Buchrezension oder eine Referatsverschriftlichung oder 1 Buchexzerpt oder 2 ausführliche Thesenpapiere oder 2 Essays oder eine Projektpräsentation im Gesamtumfang von ca. 12 Seiten (ca. 26.000 Zeichen inklusive Leerzeichen)
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Politik und Wirtschaft an Hauptschulen und Realschulen Lehramt Politik und Wirtschaft an Gymnasien Lehramt Politik und Wirtschaft für Förderpädagogik

	Bachelor Soziologie Hauptfach Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Vorlesung „Der soziologische Blick“ in der Regel jedes Wintersemester. Seminar jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	5

Entwurf - noch nicht veröffentlicht

Modulname	Modul 5a: Politische Bildung: Grundlagen Primarstufe
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können • wesentliche fachdidaktische Konzeptionen beschreiben sowie themenbezogen anwenden, • Lernarrangements der politischen Bildung didaktisch, methodisch und entlang der Lernvoraussetzungen der Lernenden konzipieren, • aktuelle Herausforderungen in der politischen, sozialen und ökonomischen Lebenswelt der Lernenden analysieren und in die Konzeption sozialwissenschaftlicher Lernarrangements einbinden, • politische Analyse- und Urteilsfähigkeit entwickeln und fördern.
Lehrinhalte	• Allgemeine Sachunterrichtsdidaktik, • Geschichte des Sachunterrichts und der Politischen Bildung, • Fachkonzeptionen und didaktische Modelle, • Inhalte und Methoden der Politischen Bildung in der Primarstufe, • Prinzip der doppelten Anschlussfähigkeit an die Lernvoraussetzungen der Lernenden und die sozialwissenschaftlichen Fachkulturen, • Bedeutende fachdidaktische Vertreter*innen und ihre Konzeptionen, • Die Entwicklung, Erprobung und Reflektion selbst konzipierter sozialwissenschaftlicher Lernarrangements, • Medienbildung und Digitalisierung; Demokratiebildung; Bildung für nachhaltige Entwicklung; gesellschaftliche Vielfalt.
Lehrveranstaltungsarten	Drei Lehrveranstaltungen, davon: Vorlesung „Einführung in den Sachunterricht“ (2 SWS) Seminar und Übung „Einführung in die Politische Bildung im Sachunterricht“ (4 SWS) insgesamt 6 SWS
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Anmeldung zur Prüfungsleistung im Modul 1
Studentischer Arbeitsaufwand	Drei Lehrveranstaltungen: Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 30 Stunden Vorleistung zur Modulprüfung: 30 Stunden Prüfungsleistung: 60 Stunden Insgesamt: 210 Stunden
Studienleistungen	Eine Studienleistung (z.B. in Form einer Klausur, eines Unterrichtsentwurfs, von Reflexionspapier oder eines wissenschaftlichen Essays) zu „Politische Bildung und Politikwissenschaft“, die mit bestanden / nicht bestanden gewertet wird. Maximal zwei weitere Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden: Aktive Teilnahme, Portfolio (z.B. mit kurzen Zusammenfassungen zu den Themen der Lehrveranstaltung), ePortfolio, Exzerptsammlung, Präsentation, Referat, Text- bzw. Quellenkritik, Buchrezension, Thesenpapier, Protokoll, Moderation, Diskussion, Experten-Interview, Video/Bilddokumentation, Planspiel
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Eine Hausarbeit von 10-12 Seiten (22 000 bis 26 000 Zeichen inklusive Leerzeichen) oder eine Klausur (2-std.) oder eine 15- bis 30-minütige mündliche Prüfung zum Seminar „Einführung in die

	Politische Bildung im Sachunterricht“
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt an Grundschulen Sachunterricht Lehramt Politik und Wirtschaft für Förderpädagogik
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Seminar und Tutorium werden jedes Semester angeboten, Vorlesung wird einmal im Jahr (im Sommersemester) angeboten
Anzahl Credits für das Modul	7

Entwurf - noch nicht veröffentlicht

Modulname	Modul 5b: Politische Bildung: Grundlagen Sekundarstufe
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können • wesentliche didaktische Konzeptionen und Curricula beschreiben sowie themenbezogen anwenden, • Lernarrangements in sozialwissenschaftlichen Fächern in Grundzügen didaktisch-inhaltlich und didaktisch-methodisch konzipieren und moderieren, • aktuelle Herausforderungen der politischen Bildung durch soziale, ökonomische und politische Entwicklungen identifizieren und mögliche Antworten auf diese Herausforderungen analysieren, entwickeln und bewerten • fachwissenschaftlich argumentieren (dabei Perspektiven wechseln), • politische Konflikt- und Urteilsfähigkeit entwickeln, fördern und reflektieren.
Lehrinhalte	• Geschichte, Theorien und Methoden sowie Planungsmodelle politischer Bildung in der Schule, • zentrale Fragestellungen und Kontroversen heutiger Politikdidaktiken, • Verhältnis von Gesellschaftswissenschaften und politischer Bildung, • schulische und außerschulische Aufgabenfelder politischer Bildung und deren theoriegeleitete Begründungen, • Medienbildung und Digitalisierung; Demokratiebildung; Bildung für nachhaltige Entwicklung; gesellschaftliche Vielfalt.
Lehrveranstaltungsarten	Drei Lehrveranstaltungen, davon: Eine Vorlesung oder Seminar zu „Grundlagen der politischen Bildung“ (2 SWS) Ein Seminar „Didaktik der politischen Bildung“ (2 SWS) Ein Tutorium (2 SWS) insgesamt 6 SWS
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Anmeldung zur Prüfungsleistung im Modul 1
Studentischer Arbeitsaufwand	Drei Lehrveranstaltungen: Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 30 Stunden Vorleistung zur Modulprüfung: 30 Stunden Prüfungsleistung: 60 Stunden Insgesamt: 210 Stunden
Studienleistungen	Eine Studienleistung (z.B. in Form einer Klausur, eines Unterrichtsentwurfs, von Reflexionspapier oder eines wissenschaftlichen Essays) zu „Politische Bildung und Politikwissenschaft“, die mit bestanden / nicht bestanden gewertet wird. Maximal zwei weitere Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden: Aktive Teilnahme, Portfolio (z.B. mit kurzen Zusammenfassungen zu den Themen der Lehrveranstaltung), ePortfolio, Exzerptsammlung, Präsentation, Referat, Text- bzw. Quellenkritik, Buchrezension, Thesenpapier, Protokoll, Moderation, Diskussion, Experten-Interview, Video/Bilddokumentation, Planspiel
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	

Prüfungsleistung	Eine Hausarbeit von 10 bis 12 Seiten (22 000 bis 26 000 Zeichen inklusive Leerzeichen) oder eine Klausur (2-std.) oder eine 15- bis 30-minütige mündliche Prüfung zum Seminar „Didaktik der politischen Bildung“
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Politik und Wirtschaft an Hauptschulen und Realschulen Lehramt Politik und Wirtschaft an Gymnasien Lehramt Politik und Wirtschaft für Förderpädagogik Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Seminar und Tutorium werden jedes Semester angeboten, Vorlesung wird einmal im Jahr (im Sommersemester) angeboten
Anzahl Credits für das Modul	7

Entwurf - noch nicht veröffentlicht

Modulname	Modul 6: Politische Bildung: Aufbau
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können • für den Unterricht in sozialwissenschaftlichen Unterrichtsfächern relevante Themen und Fragestellungen identifizieren, • Konzepte der didaktischen Analyse und Aufbereitung sozialwissenschaftlicher Themen darstellen (Unterrichtsmodelle), selbst entwickeln und aus fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Perspektiven bewerten • fachwissenschaftlich argumentieren (dabei Perspektiven wechseln), • politische Konflikt- und Urteilsfähigkeit entwickeln, fördern und reflektieren, • spezifische Förderbedarfe erkennen, inklusiven Unterricht in sozialwissenschaftlichen Unterrichtsfächern unter Berücksichtigung spezifischer Förderbedarfe planen und gestalten.
Lehrinhalte	• Fachdidaktische Konzepte und fachwissenschaftliche Grundlagen zu verschiedenen schulrelevanten Themen, • Analyse von Lehrmaterialien (Schulbücher, Themenhefte u. ä.), • kooperative projektorientierte Lernarrangements, • Perspektiven fächerverbindenden Unterrichts, • Medienbildung und Digitalisierung; Demokratiebildung; Bildung für nachhaltige Entwicklung; gesellschaftliche Vielfalt, • Lerngruppenanalysen, insbesondere hinsichtlich spezifischer Förderbedarfe, • Planung und Gestaltung inklusiven Unterrichts in sozialwissenschaftlichen Unterrichtsfächern.
Lehrveranstaltungsarten	Zwei fachdidaktische Lehrveranstaltungen (jeweils 2 SWS), davon mindestens eine zu Inklusion und Förderpädagogik in sozialwissenschaftlichen Unterrichtsfächern.
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Abschluss des Moduls 1, Anmeldung zur Prüfungsleistung im Modul 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Zwei Lehrveranstaltungen: Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden, insgesamt 120 Stunden Prüfungsleistung: 120 Stunden Insgesamt: 240 Stunden
Studienleistungen	Maximal drei Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden: Aktive Teilnahme, Portfolio (z.B. mit kurzen Zusammenfassungen zu den Themen der Lehrveranstaltung), Referat, Sitzungsbetreuung, Moderation, Protokoll, Exzerpt, Essay, Interview, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation, Teilnehmer:innendiskussion
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	

Prüfungsleistung	Eine Hausarbeit von 10 bis 12 Seiten (22 000 bis 26 000 Zeichen inklusive Leerzeichen) oder eine 45-90 minütige Klausur oder eine 15- bis 30-minütige mündliche Prüfung im Seminar zu Inklusion und Förderpädagogik in sozialwissenschaftlichen Unterrichtsfächern
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Politik und Wirtschaft an Hauptschulen und Realschulen Lehramt Politik und Wirtschaft an Gymnasien Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik Lehramt an Grundschulen/Sachunterricht
Dauer des Angebots des Moduls	In der Regel zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	8

Entwurf - noch nicht veröffentlicht

Modulname	Modul 8: Ökonomik: Grundlagen und Aufbau
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Ziel ist es, dass die Studierenden die wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten lernen, die sie benötigen, um erfolgreich Ökonomie im Politikunterricht lehren zu können, insbesondere die Analyse- und Urteilskompetenz von Schüler:innen in Bezug auf wirtschaftswissenschaftliche und -politische Fragen fördern zu können. Im Einzelnen: Die Studierenden können • zentrale Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaft, insbesondere der Ökonomik (Mikro-, Makroökonomik, Theorien der Wirtschaftspolitik) identifizieren sowie deren zentrale Konzepte definieren und anwenden, • Prinzipien und wesentliche Regelungen der Wirtschafts- und Sozialpolitik der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union darlegen, • wirtschaftswissenschaftliche Methoden und Theorien nachvollziehen und unterscheiden, • wirtschaftswissenschaftliche Theorien auf logische Konsistenz und empirischen Gehalt prüfen sowie • wirtschaftspolitische Implikationen verschiedener Theorien darlegen bzw. wirtschaftspolitische Positionen und Aussagen theoretisch verorten und an normativen Kriterien bewerten.
Lehrinhalte	• Zentrale Begriffe sowie Methoden und Theorien der Wirtschaftswissenschaften, insbesondere der Ökonomik, • Konzeptionen, Regelungen und Instrumente der Wirtschafts- und Sozialpolitik, • Nachhaltiges Wirtschaften.
Lehrveranstaltungsarten	Drei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS), davon eine Vorlesung oder ein Seminar („Ökonomik in der Sekundarstufe I“), ein Tutorium zur Vorlesung/Seminar „Ökonomie in der Sekundarstufe I“ und ein Seminar mit Curriculumsbezug Insgesamt 6 SWS
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Abschluss des Moduls 1
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden Prüfungsleistung: 60 Stunden Insgesamt 210 Stunden
Studienleistungen	Maximal zwei Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden: Aktive Teilnahme im Seminar, Portfolio (z.B. mit kurzen Zusammenfassungen zu den Themen der Lehrveranstaltung), Exzerptsammlungen, Präsentation, Referat, Text- bzw. Quellenkritik, Buchrezension, Thesenpapier, Protokoll, Moderation, Video/Bilddokumentation.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	

Prüfungsleistung	Eine Prüfungsleistung zu „Ökonomik in der Sekundarstufe I“: 90-minütige Klausur oder eine Hausarbeit von 10 bis 12 Seiten (22 000 bis 26 000 Zeichen inklusive Leerzeichen) oder eine 15- bis 30-minütige mündliche Prüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Politik und Wirtschaft an Hauptschulen und Realschulen Lehramt Politik und Wirtschaft an Gymnasien Lehramt Politik und Wirtschaft für Förderpädagogik
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Vorlesung oder Seminar „Ökonomik in der Sekundarstufe I“ i.d.R. jedes Wintersemester Seminar mit Curriculumsbezug in der Regel jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	7

Entwurf - noch nicht veröffentlicht

Modulname	Modul PS: Praxissemester im Fach Politik und Wirtschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können, • ihr pädagogisches Handeln anhand der im Laufe des Studiums im Fach Politik und Wirtschaft erworbenen Kenntnisse theoriegeleitet reflektieren. • das Berufsbild einer Lehrkraft für Förderpädagogik in sozialwissenschaftlichen Unterrichtsfächern durch Selbst- und Fremdeinschätzung reflektieren. • Lernprozesse und Lernergebnisse von Schüler:innen in ihrer Unterschiedlichkeit erkennen und diagnostizieren und mögliche Fördermaßnahmen entwerfen. • eine exemplarische Unterrichtseinheit unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen in der Lerngruppe und spezifischer Förderbedarfe planen und gestalten. • Lernschwierigkeiten im Fach Politik und Wirtschaft auf wissenschaftlicher Grundlage situations- und zielgerecht interpretieren. • didaktische und methodische Entscheidungen angemessen begründen. • die eigene Unterrichtstätigkeit und damit einhergehende Lernprozesse auf Seiten der Schüler:innen analysieren und reflektieren. • für den Unterricht in sozialwissenschaftlichen Unterrichtsfächern relevante Themen und Fragestellungen identifizieren. • Konzepte der didaktischen Analyse und Aufbereitung sozialwissenschaftlicher Themen darstellen (Unterrichtsmodelle), selbst entwickeln und aus fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Perspektiven bewerten
Lehrinhalte	• Beobachtung und Analyse von fachlichen und überfachlichen Lehr- und Lernprozessen, • Planung und Gestaltung von natürlich differenzierenden Lernangeboten für heterogene Lerngruppen, • Lernstandsbestimmung anhand von Aufgaben mit diagnostischem Potenzial, • forschende Auseinandersetzung mit Herausforderungen des Lernens und der Interaktion im Politik- und Wirtschaftsunterricht unter Berücksichtigung von individuellen Lernvoraussetzungen (z.B. Mehrsprachigkeit, etc.), • die Entwicklung von Fördermaßnahmen auf der Grundlage beobachteter Äußerungen und Handlungsweisen von Schüler:innen, • die Erprobung von exemplarischen Lernarrangements im Rahmen von Unterrichtsphasen, • eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung von schulischen Betreuerinnen und Betreuern, • Einblick in die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder von Lehrkräften in der Schule (gemäß Praktikumsordnung), • die Reflexion des zukünftigen Berufsfeldes, • Fachdidaktische Konzepte und fachwissenschaftliche

	Grundlagen zu verschiedenen schulrelevanten Themen, • Analyse von Lehrmaterialien (Schulbücher, Themenhefte u. ä.), • kooperative projektorientierte Lernarrangements, • Perspektiven fächerverbindenden Unterrichts.
Lehrveranstaltungsarten	Schulpraktikum (ca. 75 Std. in der Verantwortung des Faches PoWi; die Studierenden sollen sich laut HLbGDV und Praktikumsordnung innerhalb dieses Zeitbudgets auch an außerunterrichtlichen Aktivitäten beteiligen) Begleitseminar (2 SWS) Flankierendes Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Es muss mindestens der schulische Teil des Grundpraktikums abgeschlossen sein, um das Praxissemester antreten zu können; Abschluss der Module 1 und 2, Anmeldung zur Prüfungsleistung im Modul 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz in der Schule: 75 Stunden, i.d.R. semesterbegleitend Begleitseminar: Präsenz 30 Stunden, Selbststudium 60 Stunden Flankierendes Seminar: 30 Stunden, Selbststudium 45 Stunden für das Anfertigen des Praktikumsberichts/ Portfolio: Selbststudium 60 Stunden Insgesamt: 300 Stunden
Studienleistungen	Im Praktikum: Beobachtungsaufgaben und Hospitationsprotokolle; Absolvierung des schulpraktischen Teils; mindestens zwei eigene Unterrichtsversuche, davon einer begleitet Im Begleitseminar: Gestaltung einer Seminarsitzung, schriftliche Unterrichtsvorbereitung, Lerntagebuch Abschlussgespräch (nach § 19 Abs. 6 HLbG) gemäß Praktikumsordnung Im flankierenden Seminar: Maximal drei Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden: Aktive Teilnahme, Portfolio (z.B. mit kurzen Zusammenfassungen zu den Themen der Lehrveranstaltung), Referat, Sitzungsbetreuung, Moderation, Protokoll, Exzerpt, Essay, Interview, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation, Teilnehmer:innendiskussion
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Das Grundpraktikum muss spätestens bei der Anmeldung zur Prüfungsleistung im Praxissemester erfolgreich absolviert sein (bestandene Prüfungsleistung); Abschluss der schulischen Praxisphase im Praxissemester; Studienleistungen
Prüfungsleistung	Praktikumsbericht/ Portfolio (gemäß Praktikumsordnung)
Verwendbarkeit des Moduls	L2: Lehramt an Hauptschulen und Realschulen L3: Lehramt an Gymnasien L5: Lehramt für Förderpädagogik
Dauer des Angebots des Moduls	In der Regel ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits

Modulname	Modul PS-Ä: Fachdidaktisches Äquivalenzmodul zum Praxissemester im Fach Politik und Wirtschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können, • ihr pädagogisches Handeln anhand der im Laufe des Studiums im Fach Politik und Wirtschaft erworbenen Kenntnisse theoriegeleitet reflektieren. • das Berufsbild einer Lehrkraft für Förderpädagogik in sozialwissenschaftlichen Unterrichtsfächern durch Selbst- und Fremdeinschätzung reflektieren. • Lernprozesse und Lernergebnisse von Schüler:innen in ihrer Unterschiedlichkeit erkennen und diagnostizieren und mögliche Fördermaßnahmen entwerfen. • eine exemplarische Unterrichtseinheit unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen in der Lerngruppe und spezifischer Förderbedarfe planen und gestalten. • Lernschwierigkeiten im Fach Politik und Wirtschaft auf wissenschaftlicher Grundlage situations- und zielgerecht interpretieren. • didaktische und methodische Entscheidungen angemessen begründen. • für den Unterricht in sozialwissenschaftlichen Unterrichtsfächern relevante Themen und Fragestellungen identifizieren. • Konzepte der didaktischen Analyse und Aufbereitung sozialwissenschaftlicher Themen darstellen (Unterrichtsmodelle), selbst entwickeln und aus fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Perspektiven bewerten.
Lehrinhalte	• Beobachtung und Analyse von fachlichen und überfachlichen Lehr- und Lernprozessen, • Planung und Gestaltung von natürlich differenzierenden Lernangeboten für heterogene Lerngruppen, • Lernstandsbestimmung anhand von Aufgaben mit diagnostischem Potenzial, • forschende Auseinandersetzung mit Herausforderungen des Lernens und der Interaktion im Politik- und Wirtschaftsunterricht unter Berücksichtigung von individuellen Lernvoraussetzungen (z.B. Mehrsprachigkeit, Lernstörung etc.), • die Entwicklung von Fördermaßnahmen auf der Grundlage beobachteter Äußerungen und Handlungsweisen von Schüler:innen, • die Erprobung von exemplarischen Lernarrangements im Rahmen von Unterrichtsphasen • die Reflexion des zukünftigen Berufsfeldes, • fachdidaktische Konzepte und fachwissenschaftliche Grundlagen zu verschiedenen schulrelevanten Themen, • Analyse von Lehrmaterialien (Schulbücher, Themenhefte u. ä.), • kooperative projektorientierte Lernarrangements, • Perspektiven fächerverbindenden Unterrichts.

Lehrveranstaltungsarten	Begleitseminar aus Modul Praxissemester (2 SWS) Flankierendes Seminar aus Modul Praxissemester (2 SWS) Eine weitere Lehrveranstaltung aus Modul 6 (2 SWS) Insgesamt 6 SWS
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Abschluss des Moduls Grundpraktikum, Abschluss der Module 1 und 2, Anmeldung zur Prüfungsleistung im Modul 5 Bewilligter Antrag nach § 4 Erweiterungs- und Zusatzprüfung
Studentischer Arbeitsaufwand	Begleitseminar: Präsenz 30 Stunden, Selbststudium 45 Stunden, insgesamt 75 Stunden Flankierendes Seminar: 30 Stunden, Selbststudium 45 Stunden, insgesamt 75 Stunden Weitere Lehrveranstaltung: Präsenz: 30 Stunden, Selbststudium 30 Stunden, insgesamt 60 Stunden Prüfungsleistung: 90 Stunden Insgesamt: 300 Stunden
Studienleistungen	Im Begleitseminar: Gestaltung einer Seminarsitzung, schriftliche Unterrichtsvorbereitung, Lerntagebuch In den beiden weiteren Lehrveranstaltungen: Maximal drei Studienleistungen je Veranstaltung nach Maßgabe der Lehrenden: Aktive Teilnahme, Portfolio (z.B. mit kurzen Zusammenfassungen zu den Themen der Lehrveranstaltung), Referat, Sitzungsbetreuung, Moderation, Protokoll, Exzerpt, Essay, Interview, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation, Teilnehmer:innendiskussion.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Eine Hausarbeit von 10 bis 12 Seiten (22 000 bis 26 000 Zeichen inklusive Leerzeichen) oder eine Klausur (2-stündig) oder eine 15- bis 30-minütige mündliche Prüfung im fachdidaktischen Seminar
Verwendbarkeit des Moduls	L2: Lehramt an Hauptschulen und Realschulen L3: Lehramt an Gymnasien L5: Lehramt für Förderpädagogik
Dauer des Angebots des Moduls	In der Regel ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits